

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 12. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Februar 2024)

zum Thema:

**Alter Güterbahnhof Kaulsdorf**

und **Antwort** vom 22. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Februar 2024)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18213**  
**vom 12.02.2024**  
**über Alter Güterbahnhof Kaulsdorf**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft ausschließlich Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Welche Ziele werden vom Investor bzgl. der Bebauung des Alten Güterbahnhofs Kaulsdorf (Wilhelmsmühlenweg 3-9, Mädewalder Weg 66) weiterverfolgt?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu Folgendes mit:

„Die korrekte Adresse lautet: Mädewalder Weg 62, 64, Wilhelmsmühlenweg 7, 9, 11.

Der Bauherr hat den Baubeginn angezeigt und will laut mündlicher Aussage mit den Arbeiten am Boardinghouse beginnen.“

Frage 2:

Ist weiterhin der Bau von zwei Geschäftsgebäuden mit Lebensmittelmarkt, Einzelhandel, Gewerbe, medizinischen Einrichtungen, Tiefgarage sowie eines Boardinghouses mit 35 Betten vorgesehen?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf antwortet wie folgt:

„Ja, das Boardinghouse wurde allerdings per Nachtrag für 36 Zimmer mit insgesamt 60 Betten genehmigt, zudem die Errichtung eines unterirdischen Regenwasserspeichers.“

Frage 3:

Wie viele Stellplätze für Fahrräder und PKW sollen vor Ort entstehen?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt mit, dass für Fahrräder insgesamt 129 Stellplätze, davon 53 in der Tiefgarage, vorgesehen seien. Außerdem sollen 104 Pkw-Stellplätze in der Tiefgarage sowie 15 Pkw-Stellplätze im Außenbereich vor Haus 3 errichtet werden, davon insgesamt 19 barrierefreie Kfz-Stellplätze.

Frage 4:

Liegt für das Vorhaben eine Baugenehmigung vor? Wenn nein, warum nicht? Welche Klagen sind noch anhängig?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:

„Für das Bauvorhaben liegen alle erforderlichen Baugenehmigungen vor:

Neubau von zwei Geschäftsgebäuden mit Lebensmittelmarkt, Einzelhandel, Gewerbe, medizinischen Einrichtungen (Haus 1 und 2), Tiefgarage sowie eines Boardinghouse (Haus 3), Errichtung unterirdischer Regenwasserspeicher. Die Klageverfahren vor dem Verwaltungsgericht sind noch nicht entschieden. Der Bauherr baut auf eigene Gefahr.“

Berlin, den 22.02.2024

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt